

## Bildungsausflug zum Gmünder Münster

**(14.7.2012) Der Bildungsausflug des Freundes- und Fördererkreises des Judozentrums Heubach e.V. (FFK) hat sich mittlerweile zu einer festen Institution im Vereinsleben entwickelt. Am Nachmittag des 14. Juli 2012 besuchten knapp 30 Vereinsmitglieder mit ihren Familien das Heilig-Kreuz-Münster in Schwäbisch Gmünd. Der Münsterarchitekt Hermann Hänle führte durch das Münster und erklärte die Architektur und Baugeschichte.**

Bei bewölktem Himmel traf man sich um 14 Uhr auf dem Münsterplatz beim südlichen Eingang. Nach der Begrüßung durch Wolfgang Sporer-Miensok, dem Vorstandsvorsitzenden des FFK, gab Hermann Hänle im Münster eine kurze Einführung.

Zunächst erfuhren die Besucher etwas über die Geschichte des Gmünder Münsters. Das Gmünder Münster ist ein ab 1330 errichteter gotischer Bau. Kunsthistorisch ist es bedeutend, da es als Ausgangswerk der Baumeisterfamilie Parler gilt und auch die erste große Hallenkirche Süddeutschlands war.

In seinen Ausführungen brachte Hänle seine Begeisterung für die Leistungen dieser frühen Baumeister zum Ausdruck. Die Höhe des Münsters mit Dachreiter beträgt 51 Meter und die Länge des Münsters etwa 78 Meter. Eine Besonderheit des Münsters ist, dass die Außenmauern des Langhauses in Massivbauweise ausgeführt sind, obwohl zu dieser Zeit eher die Skelettbauweise üblich war.

Über die Jahrhunderte gab es mehrere baulichen Veränderungen und eine größere Katastrophe. So stürzten in der Karfreitagsnacht 1497 beide romanische Türme ein. Auch die folgenden Jahrhunderte gingen nicht spurlos am Münster vorbei. Schließlich musste das Gebäude wegen Einsturzgefahr 1975 sogar geschlossen werden. In den folgenden Jahren gab es umfangreiche Sanierungsarbeiten, die erst 2009 abgeschlossen werden konnten.

Highlight des Ausflugs war die Dachstuhlführung. Zunächst ging es eine enge Wendeltreppe hoch. Dort, hoch oben über dem Münsterplatz, konnte man ein ganz besondere Atmosphäre erleben, die nicht jedem Besucher zu teil wird. Ein einmaliger Blick über Gmünd entschädigte für den 100-Stufen-langen Aufstieg. Zur Freude aller, klarte das Wetter auf und man konnte die tolle Aussicht genießen. Anschließend ging es rein unter das Münsterdach, wo Hänle den Besuchern noch manch lustige Anekdote sowie weitere Details und Besonderheiten der Architekturgeschichte des Münsters erzählte.

Nach Ende der Führung ging es anschließend noch auf den Gmünder Marktplatz, wo man noch gemütlich zusammensaß.



Bild: Bildungsausflug zum Gmünder Münster mit Dachstuhlführung

Mehr Infos und Bilder auf der Homepage des FFK:  
[www.freundeskreis-jzh.de](http://www.freundeskreis-jzh.de)